

	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Vorteile	Separate Führung des Radverkehrs	Geringe Kosten für den Ausbau	Vorzugsvariante hinsichtlich der Unfallstatistik durch leichtere Sichtbeziehung zwischen Kfz und Rad in Knotenpunkten und Zufahrten
	Ausnutzung breiter Nebenflächen	Minus 600 m ² Flächenversiegelung gegenüber Variante 3	Keine Konflikte zw. Radfahrern und Fußgängern (mit den übrigen Nutzungen gut verträglich)
	Bessere Berücksichtigung der Bedürfnisse des Freizeit- und Erholungsverkehrs --> Steigerung der Attraktivität der Verbindung	Geringe Gesamtbreite des Straßenquerschnitts	keine Konflikte infolge Zweirichtungeverkehr
			Barrierefreiheit - Entspricht dem Konzept "Barrierefreies Eberswalde - eine Stadt für alle"
Nachteile	Konflikte zw. Radfahrern und Fußgängern	Kein Radwegangebot	ggf. Konflikte zwischen Radfahrern und Kfz
	Schwere Sichtbeziehung zwischen Radfahrern und Kfz in Knotenpunkten/ Zufahrten	Verminderung der Netzwirksamkeit: Nutzung des Radverkehrs von einem zusammenhängenden Netz abhängig- keine Anbindung an Nordendpromenade	Voraussetzung ist die wirksame Verhinderung des Abstellens von Kfz (durch ausreichende Parkstände auf den Gewerbegrundstücken gegeben)
	gemeinsame Nutzung des Rad- und Gehweges - Widerspricht dem Konzept "Barrierefreies Eberswalde - eine Stadt für alle"	Unzureichende Berücksichtigung des Quell- und Zielverkehrs zwischen Wohngebiet und Gewerbestandort / Einzelhandel	Konflikte an Bushaltestellen Bus-Radfahrer
	Nur bei geringem Rad- und Fußgängerverkehr sinnvoll	Unzureichende Berücksichtigung des Radverkehrs widerspricht den Forderungen des Verkehrsentwicklungsplans	Fahrbahnverbreiterung (1,30m) erforderlich unter Berücksichtigung der O-Bus-Masten
	Sehr breite Nebenanlage infolge Realisierung des Zweirichtungverkehrs, und Trennung RW/ GW	Nur bei geringem Rad- und Fußgängerverkehr sinnvoll	

	Konflikte an Bushaltestellen Fußgänger-Radfahrer	Nur in Erschließungsstraßen ist Mischverkehr empfehlenswert gem. EAR 95	
	Plus 525 m ² Flächenversiegelung gegenüber Variante 3		